

**Bukaresch.** 23. Okt. 1868. — In diesem Lande steht der Aufstand noch in diesem Sommer über. Es ist unbekannt zu wissen, ob der Herrscher aufbrechen will. Im Vor-Ort wurde von dem bulgarischen Revolutionskomitee eine Bande von 200 Mann mit Waffen, Munition und Uniformen ausgeschickt, um den Impuls zum Aufstand zu geben. Dessen Handlung ist im Balkan bei Edirne bekannt. Die Bande, die Verteilung des Komitees bestehend, welches schon über Jahr und Tag für die bulgarische Revolution thätig ist, stellte sich in zwei Theile, von denen der eine einen Übergang über die Donau bei Stolcha bewerkstelligte; der andere durch später bei Sisow über die Donau ging. Waffen und Munition für den Aufstand sind reichlich vorhanden; obgleich es der türkischen Regierung gelang, im Hafen von Sustna etwa 60.000 Kilogr. Bulver, das für die Aufsicht bestimmt war, zu konfiszieren. Es ist eine ungemeine Sorge, daß die Bewegung in Bulgarien nicht nur von der Russischen, sondern auch von der Rumänischen Regierung auf jede mögliche Art unterdrückt wird. Beobachtet wird, daß der bulgarische Aufstand mit einer Revolution in Bosniens Hand in Gang gesetzt sei, und daß auch die größere bulgarische Partei in Serbien alles aufstellen wird, um sie zu unterstützen.

### M u g e l l i q u e.

Erzählung aus dem Leben von G. Franke. Ist er denn schon wieder hier? — Ich sagte gestern schon, meine Zeit gefaßt mir steht nicht nach vergleichenden Dingen umher zu suchen. Beim Jahresende reicht Eure Rechnung ein, dann werde ich sie mit den Uebriegen revidiren und eine Auszahlung an den Kastner ausspielen. Nun geht weiter.

Also, herrsche ein Comptoirdienner des Wanquertshauses Melchior, hält einen demütig vor ihm stehenden, dem Anschein nach unbestreitbaren Handwerksmann an. Fack mit alternder Stimme erwiederte dieser: Ach, Herr, wenn Sie wüssten. — Almächtiger Gott! rief der Comptoirdienner, und stellte sich mit beiden Händen die Ohren zu; verschont mich mit Plänen! Denkt Ihr, ich habe weiter nichts zu tun, als solche Klagen anzuhören? Ihr wißt, wenn ich Zeit habe, — Damit wünschte er sich wieder zu seinen Büchern. Aber, lieber Herr, — holt der Mann noch einmal bittend an, indem er sein in der Hand haltenes Mäppchen angrüßt hin und her drehe.

Aber! schrie der Comptoirdienner heftig, eure Backlingsfeste wird Unterordnung unterliegen! So sieht Ihr, handwerkliche alle erste drängt. Ich Euch, daß Ihr die Arbeit erhalten, und kann nicht über Wochen vergangen, aber Ihr da, wie außergewöhnliche Verlierer! — Ich begann zu lächeln, und schaute ihn gleich versteckt. Der Segen des Himmels der hat. Ich bin kein Bettler, Herr, sagte der Mann etwas gereizt, er saßt sich aber wohlfamiliig, gebrückt und verlegt von G. Mayer.

der und setzte hinzu — und wurde auch nicht kommen, wenn nicht die Auslagen eines Sohn, ehe er sich empor arbeiten konnte. Sorgen für eine zahlreiche Familie, und räubten ihm die Mittel zu größerem Unternehmungen, oft die Abschaffung der kleinen Auslagen die Auslagen zu bestreiten, und nicht geschlossen und wenn so bald wäre, bis jenen Wucherern in die Hände zu fallen, welche, bei noch ungünstiger Sicherung, nur gegen solche Procente kleine Wertschriften hergeben, das dem dritten Mann nach. Wiedergabe seiner Arbeit wenig oder gar nichts für keine Mühe übrig bleibt. Er fühlte, daß er täglich mehr verlor, und trog allem Gleiche dahin gehend, was das Geschäft dem Menschen nicht legten. Stark, blau uns nicht gleich überlaufen und verlangen, daß man wegehen kann. Bagatellisierung wichtiger Arbeiten versäumen soll. Neujahr und nicht früher ist die Zeit da, — damit wünschte er sich ab. — Der Musiker fügte des Handwerkers Hand und sagte leise: Gehet Meister, geht, sonst ist's mit der greisen Maestro sehr in seiner Freundschaft so weit, den Kunstmäesten aufzufordern, ihm eine endlose Komposition vorzuführen. Dieser legt sich auf. Paganini spielt ein wundervolles, welcher ihm in derben Worten noch ein Langes und Breites über die Zudringlichkeit des Handwerkers entgegen polterte und dabei mehr Zeit verlor, als es ihn gelöst hätte, finde ich ihn, maestro divino? — Darauf Rosini: „O nicht, leider, aber besser wäre es noch, Sie wären gestorben und Meyerbeer hätte die Maestria gemacht!“

**Fruchtpreise.** Winnen den am 30. Juli 1868.

Fruchtarten.	Preis.	mit.	Wider.			
Kernen 1 Centner	6	48	—			
Dinkel	4	42	4	34	4	27
Gäuer	4	52	4	46	4	38
Reis	1	20	1	12	1	18
Roggen	2	40	2	36	2	24
Wieschhorn	1	54	1	48	1	30
Wizen	2	20	2	15	2	10
Erben	3	12	2	48	2	24
Uinen	1	10	1	10	1	10

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-Schein 1 blecherne Wagenlotterie, 3 schwarze Mannshemden mit M. R., ein reußisches Weißhemd mit K. R. und zwei Madchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, aus den oben genannten Zwecken verschwendet werden.

**Diebstahls-Anzeige.** Vom 16. Juli 1868. — Wurden in Unterurach 1. Frankfurter 50 L.-S

## Gerichts-Notariat Schorndorf.

Glaubiger-Laufkurs und Anklage von Theilungen. Wer bei den hier nach bemerkten im vorjährigen Monat angefallenen Theilungs-Geschäften irgend eine Forderung anzumelden hat, sollte solche binnen der nächsten 10 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hier schriftlich anmelden.

Angefallen ist

in Schorndorf:

Realteilung der Pauline Edelbauer, gestorben in Verfallstest. Eventualteilung der Johann Georg Weißner, Bauers-Frau. Verlassenschaftsteilung des Jacob Ludwig Peter, ledig, in America gestorben. Eventualteilung der Rosine Benz, Wein-gärtnerin Frau vor Haubersbronn, gestorben im Lazarus-Hause hier. Realteilung der Friederike Dorothea Bell, ledig. Nachträgliche Eventualteilung der schon früher gehörbaren ersten Frau des Kunstmühle-Besitzers Joh. Wilh. Krämer.

In Haubersbronn:

Realteilung der Maria Reiß, Witwe.

In Miedelsbach:

Realteilung des ledigen Johann Georg Venster, geweihten Feldwebels bei dem 2ten K. Jäger-Bataillon in Ulm, gestorben in Wiblingen.

In Oberurbach:

Eventualteilung der Leonhard Härtel, Nagelschmid's. Frau, Christiane, geborene Schwarz.

Realteilung der Gottlob Vantel, Bauers-Frau, Friederike, geborene Marx.

Realteilung der Frau des Zimmermanns Christian Frölich, Barbara, geborene Schüler, gestorben in Blüderhausen.

Am 5. August 1868.

K. Gerichts-Notariat.  
Clemens.

An die Herrn Vorstände und Mitglieder des Landwirtschaftl. Vereins!

Da die Losziehung, welche mit dem landwirtschaftlichen Partikularfest am 24. August 1868 verbunden werden soll, zunächst den Zweck hat, verbeserte Acker- und Gartengerätschaften unter dem landwirtschaftlichen Publikum zu verbreiten, so werden hauptsächlich Gegenstände dieser Art zur Auslosung angefertigt werden, worunter insbesondere auch mehrere Traubengärpel begripen sind. Der Preis eines Loses ist auf 12 kr. festgesetzt. Man wird sich erlauben, den Herrn Ortsvorsteher eine entsprechende Anzahl zuzuhenden und werden dieselben, sowie die übrigen Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins, die in dem Orte wohnen, ersuchen für den Abschluss Sorge zu tragen.

Der Gehbeitrag ist an den ausgestellten Postzettelfächer, Herrn Bäckermann, Straub dahinter, einzusenden.

Schorndorf, den 7. August 1868.

Der Vorstand des landw. Vereins.

Den 7. August 1868. Anwalt

W. Müller, Buchbinder.

# W e l z b e i m Markt-Conciliost.

Die hiesige Stadtgemeinde ist durch Decret der K. Kreisregierung vom 4. Januar d. J. zur Abhaltung eines Vieh- & Krämer-Marktes am Bartholomai-Feiertag den 22. August jeden Jahres und wenn dieser Tag auf einen Sonntag fällt, am darauffolgenden Tage auf die Dauer von 5 Jahren ermächtigt worden. Hierauf wird dieser Markt erstmals am Bartholomäus-Feiertag.

**Montag den 24. August d. J.,**  
hier stattfinden, zu dessen Besuch das Publikum hiemit freundlich eingeladen wird.

Den 29. Juli 1868.

## Gemeinderath.

**Schorndorf.**

**Gefunden.**

In der hiesigen Kronen-

wirtschaft hat vor ca. 3

Wochen jemand einen

Zehngulden-Schein

liegen lassen, was zu bekanntem Zweck veröffentlicht wird.

Den 4. August 1868.

Schultheissnamt.

**Schorndorf.**

**Dankesagung!**

Allen Gönnern der Feuerwehr, welche uns

zu der Einweihung unseres Steigerhauses

mit Beiträgen sowie auch durch das ge-

schmackvolle Dekoriren ihrer Häuser so freund-

lich die Hand boten, unsern freundlichen Dank.

Im Namen der Feuerwehr.

Der Bevölkerungsraat.

**Privat-Anzeigen.**

**Schorndorf.**

**Lotterie-Losse,**

a. 12 kr., vom Landwirtschaftlichen Fest

sind bei Amtsdienner Holl, Bäcker

Straub und Conditor Schmidt

am Bahnhof zu haben.

Der Kassier: Straub.

**Schorndorf.**

**Aufforderung.**

Da mein Abzug bald erfolgen kann,

so ersuche ich Diejenigen, welche eine

Forderung oder Zahlung an mich zu

machen haben, sich an Hrn. J. Friedr.

Welti, Marktdrog. hier, wenden zu

wollen.

Schorndorf, den 7. August 1868.

Der Vorstand des landw. Vereins.

Den 7. August 1868. Anwalt

W. Müller, Buchbinder.

auf dem Platz einzufinden.

# Colonia, Kölische Feuer-Versicherungs- Gesellschaft.

Grundkapital und Reserven: 8,486,453 Gulden.

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Waaren, Vieh, Ernte-Erzeugnisse, wie überhaupt bewegliche Gegenstände jeder Art gegen Feuer- und Blitzschäden und zwar zu möglichsten festen Prämien ohne Nachschufzahlung.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zu jeder näheren Auskunft empfehlen sich.

Stuttgart, im August 1868.

die Haupt-Agenten

**Schmidt & Dihlmann,**

sowie die Agenten:

**Schultheiss Nömberg in Beutelsbach.**

**Tischötter in Geradstetten.**

**Kaufmann Hohly in Welzheim.**

**Sternwirth Hinderer in Blüderhausen.**

**Stadtschultheiss Müller in Lorch.**

**Schorndorf.**

Nächsten Dienstag am 11.

August kann wieder schöner

neuer

bairischer Sternen

gekauft werden im hiesigen Kornhaus.

Waagmeisteramt.

Herr

Schorndorf.

Einen

**Mahlstroß sammt Stein,**

sowie einen

**Plug sammt Egge**

hat zu verkaufen

12 Gottlob Bell, Rothgerber.

Schorndorf.

3 5 0 fl.

hat gegen gesetzliche Sicherheit

gleich zum Ausleihen

Gottlieb Weygandt.

Schorndorf.

Mein oberes

**Lodgis**

kann gleich oder bis Martini

vermietet werden.

Hütter, Bäcker.

Schorndorf.

Sehr guten

**Walzen-Branntwein,**

per Maas 30 kr. zu haben

Carl Schmidt

am Bahnhof.

Schorndorf.

Schönste

**Saatwicken**

find um billigen Preis

zu haben bei

Straub, Bäcker.

Schorndorf.

Acker-Verkauf.

Unterzeichnet verkauft aus Auftrag

von Bäcker Seher in Stuttgart:

3 Brtl. Acker im Hungerbühl, neben

Müller Hahn und Philipp Maier,

und kommt am nächsten

Montag, den 10. August

Mittags 2 Uhr

auf dem Rathaus in Aufstreich.

Die Küh-Sappler, Sedler.

Schorndorf.

Gut paas Wagen, Dänels und Wal-

zenstroß verkaufend Schraub.

Georg Hüttelmayer.

Schorndorf.

Gut paas Wagen, Dänels und Wal-

zenstroß verkaufend Schraub.

Georg Hüttelmayer.

Schorndorf.

Gut paas Wagen, Dänels und Wal-

zenstroß verkaufend Schraub.

Georg Hüttelmayer.

Schorndorf.

**Schörndorf.**  
Die Unterzeichneten haben das  
Jahr 1868 unter  
**Dehmgras**  
von 16 Bieren Baumgarten der ihrer  
Fabrik zu verkaufen im inneren Lande  
im Preis von 1000 Gulden.  
Gebr. Gabler.

**Schörndorf.**

**Ein Bernerwägele,**  
ein Schuhwägle und  
elegante Handwägle hat zu ver-  
kaufen. Jakob Stüble,  
Schörndorf.

**Schörndorf.**

**Weinfässer,**  
in welchen Wein gelagert wan-  
nen werden. Der Markt zu verkaufen.  
Nähere Auskunft erhält man  
an der Wohlmeier, Zeughausstr.

**Schörndorf.**

**Das Dehmgras**  
von einem halben Morgen Garten hat  
zu verkaufen 1000 Gulden. Schöf-  
flechner, Mühlschlamm.

**Schörndorf.**

**Das Dehmgras**  
von 1/8 Morgen beim Garten  
beim Haushalt, 1/8 Morgen 21 Ruth.  
Kisten im Steingarten verkauft.

**Sternwirt Schöflechner.**

**Schörndorf.**

**Ein sechsoftapiges**  
**Klavier**  
hat zum Auftrag zu verkaufen.  
Müller, Hahn.

**Schörndorf.**

Unterzeichnete hat einen noch ganz  
guten Webstuhl  
sammt Zugehör zu verkaufen.

**12. Juli Weber, D. W. Wtw.**

**Schörndorf.**

**Zur Magdalen!**  
on die Hochzeit  
Schöflechner, Schörndorf.

**In der Unterzeichneten sind zu haben:**

**Schörndorf.**

**Handwerks-Gehilfen und**  
**Dienstboten,**  
welche bei der Landwirtschaftlichen Verkäufe  
am 2. August beteiligt sind. Durch den

C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Volksversammlung folgende Resolutionen an:  
Reicht, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

**Schörndorf.**  
Sonntag haben  
**Bachmeyer Eng**  
Dittel. Hammer.

**Sonntags**  
C. Junginger & Sonne

(Gesendet.)

**Schörndorf.**

**Nur elegant gekleidet!** Dem Prin-  
z eines jetzt nicht mehr regierenden Fürsten-  
hauses passende Kleider! Wohltheil des  
Sommerhalbjahrs des höchst unpopulären Mon-  
archen liegt am Markt, was gemacht recht ge-  
macht worden, künftig die Preise wieder einmal  
zu geben. Und zwar nicht unter 6 Gulden.  
Sommerstage führt ein Bauer des begehrten  
Dorfes einen schwer beladenen Wagen. Der  
Chausse entlädt, der Wagen steht auf einer  
Begrenzung, die Höhe beträgt erreicht, als er in einiger  
Entfernung hinter sich einen von einem elegant  
gekleideten Herrn geführten, von feurigen Pfer-  
den gezogenen, leichtem hölzernem Wagen  
bemerkt, der sich ihm in rasendem Galopp  
näherte. Der Bauer, der sich wohl bewußt  
machte, dass wenn er bergauf die Pferde anbaute,  
der schwerbeladene Wagen rückwärts dränge  
und doppelt leicht ein Unglück passieren könne,  
regte seine Hunde nicht an, um die Höhe  
noch weiter zu herabsetzen. Noch bevor der noble  
Wagen an ihn herankam, hatte

die Höhe des Bauern aber dennoch um  
einige Augenblicke früher eingeholt, als dieser  
auf dem Höhe antraf und musste daher einige  
Schritte langsam hinter dem Bauernwagen  
herfahren. Endlich war die Höhe erreicht  
und der Bauer hielt seine schwere Kette an  
seinen Pferden an. Der vorher so nobel  
währenden Wagen kam der Bauer, doch er  
wurde auf die Seite geschoben, war und  
die Pferde angehalten hatte, so rutschte das  
Pferd, als er an ihm vorbeiführte mit der Kette  
auf ihn einhielt. Der Bauer aber regte  
nichts seine Peitsche um und hieb nun mit dem  
Fasshakenstock auf den Fuß des eingeschlossenen  
Herrn, und zwar ganz unbarmherzig, was ein  
kräftiger Bauer kann, nur selber vermugt.  
Im Nu standen über zwei Leichen vom  
Rückt des Wagens, welche den Bauer fest  
und schrien: "Mahn zum Gottesswillen, was  
machen Sie?" "Ich prehe mich", war die  
Antwort des Bauern. Über es ist ja der  
Prinz, den Sie verhöhnen! "Bei Weis!"  
sagte der Bauer, dann verwundert sah er  
und legte dann ruhig hinzu: "Na, das ist  
der Prinz, und das kann der Prinz nicht  
sein, der so unverschämt handelt, der würde  
wissen, dass man einen so schweren Wagen  
bergauf schleppen kann, das ist der Prinz  
nicht, das ist nur ein elegant gekleideter Herr!  
Egal, ich lasse Sie verhauen Sie noch mehr!"

Der noble Wagen fuhr davon. Dem Bauer  
wurde der Prozess gemacht. Bei dem Verhör  
der Bauer jedoch dabei, dass es der  
Prinz und überhaupt ein Prinz nicht gewesen  
wäre, der Prinz würde nicht so gehandelt haben; im übrigen habe er sich auch  
nur verschämt gemacht, die Leute zu belästigen  
Herren, die der elegant gekleidete Herr belästigen  
gesahen habe, ja auch verhöhnen.

In der Landwirtschaftlichen Verkäufe  
versammlung am 2. August Mayer und  
Erhardt das Programm der Deutschen Volks-  
partei. Nach bestigtem Debattentum nahm die  
Seiter des Gerichts bestraft worden ist.

Volksversammlung verdammt die Verbreitung  
der Lügen der deutschen Frage im Wege von  
Ankündigung; sie fordert die Volksversammlung zu  
einer Befreiungskampf-Volksversammlung, welche  
die Lösung der deutschen Frage auf demokrati-  
scher Grundlage erzielen will. Schließlich wurde  
eine Kommission zur Organisierung der Volks-  
versammlung in Österreich eingesetzt.

# Anzeiger für Stadt und Land.

## Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schörndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementpreis: vierteljährlich 27 kr., halbjährlich 54 kr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schörndorf vierteljährlich 31 kr., halbjährlich 1 fl. 1 kr. Inserate: Die dreispaltige Petzelle oder deren Raum 2 kr.

Nr. 65.

Dienstag den 11. August

1868.

### Amtliche Bekanntmachungen.

**Schörndorf.** Nachdem durch die Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 31. Juli in K. 183 des Staats-Anzigers zum Schutz des Publikums gegen Gefährdung durch wütende Hunde angeordnet worden ist, dass auf Weiteres allen im Lande befindlichen Hunden, welche die Eigentümer außerhalb ihrer Wohnungen oder geschlossenen Räume laufen lassen wollen, Maulkörbe von guter Beschaffenheit auf eine das Beiben sicher verhindrende Weise anzulegen sind, so werden die Schultheiße beauftragt, diese Verfügung innerhalb ertheilten Vorchristen ernstlich einzuschärfen.

Auf Fälle, wo Hunde ohne sichernde Maulkörbe im Freien getroffen werden, sind vorerst die Vorschriften der §§. 3 und 4 der Ministr.-Verf. vom 10. Sept. 1841 (Reg.-Bl. S. 402) in Anwendung zu bringen.

Königl. Oberamt. 3. a. s.

### Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

#### I. im Register für Einzelfirmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erlässt;	2. Tag der Eintragung;	3. Wortlaut der Firma;	4. Ort der Hauptniederlassung u. der Zweigniederlassungen;	5. Inhaber der Firma;	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Schörndorf.	8. Aug. 1868.	Christian Rapp, Tabak-Geschäft in Schörndorf.	Durch Übergabe des Adolph Burk an seinen Sohn Herrmann Burk wurde letzterer Inhaber der Firma.	Die Prokura des Herrmann Burk ist durch dessen Uebernahme erloschen.	3. B. G. Alt. Steeb.

### Markt-Concessions-Gesuch.

**Schörndorf.** Die Gemeinde Balmannsweiler hat die Bitte um Bewilligung einer dauernden Berechtigung zu Abhaltung von zwei Viehmärkten je am letzten Donnerstag im Monat März und zweiten Donnerstag im Monat Oktober gestellt. Dieselbe war schon bisher in provisorischer Weise zu Abhaltung dieser Märkte durch Entschließung der Königl. Kreisregierung vom 18. Dezember 1863 auf die Dauer von 5 Jahren, 1863—68, berechtigt.

Das erneuerte Gesuch um dauernde Berechtigung wird nun zur öffentlichen Kenntnis unter Anberaumung eines Termis von 14 Tagen für alle Diejenigen gebracht, welche gegen diese Bewilligung etwa Einsprache zu machen haben.

Schörndorf, den 8. August 1868.

Königl. Oberamt. 3. a. s.

Mädchenhemden mit C. R. bezeichnet, entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 1. August 1868.

Königl. Oberamtsgericht.

33. Ger. Alt. Steeb.

Förstamt Schörndorf.

Revier Oberwachau.

Scheidholz-Berkauf.

Montag und Dienstag den 17. und 18. 1. Mis.

in den verschieden Waldtheilen

des Reviers, und

des Weißbuchs.

zwar:

1 Eiche mit 163 fl., 1 Ahorn, 1

1 blecherne Wagenlaternen, 3 flächerne

Mannshemden, mit M. R., ein reufer

17 Nadelholzstämme, 3 fl. Klf.

### Schörndorf.

#### Diebstahl-Anzeige.

Vom 15. bis 18. v. Mis.

wurden in den Weißbuchen mit K. R. und zwei Buchen, 17 Nadelholzstämme, 3 fl. Klf.